



Die Eule

Mitteilungen
der Evangelischen
Kirchengemeinde
Steinfurth-Wisselsheim

Juni, Juli, August

2022
Nr. 246



Vor Dir ist Freude die Fülle
und Wonne zu deiner Rechten ewiglich.

Psalm16,11b

Inhalt

Informieren Sie sich bitte unbedingt vor jeder Veranstaltung, ob und unter welchen Bedingungen sie stattfinden darf!

Inhalt und Impressum	2	Gottesdienste im Überblick	20
Sanierung der Pfarrscheune abgeschlossen	3	Termine: Konfirmanden	22
An(ge)dacht	4	Freud und Leid	23
Orthodoxe Kirchen	6	Bildergalerie Pfarrscheune	24
Ukraine-Hilfsangebot	8	Gemeinsames Gemeindebüro im Kooperationsraum	26
Rosencafé 2022	9	Häusliche Pflege	29
Rosenkirche mit Rosenandacht	10	Ostern 2022	30
Öffnungszeiten und Veranstaltungen	11	Pflegefamilien gesucht	32
10 gute Gründe für Religionsunterricht in der Schule	12	Abschlussfahrt der Konfirmanden 2022	33
Offener Kreativkreis	15	Vorstellungsgottesdienst am 1. Mai 2022	34
Einladung zur Kinderkirche	16	Herzliche Glückwünsche	36
Osterfreude teilen	17	Ihre Ansprechpartner	39
Danke!	18	Kinderseite	40
Frauenkreis, Frauenhilfe, Gemeinsam essen	19		

Impressum	Die Eule wird herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstands der Kirchengemeinde Steinfurth-Wisselsheim; V.i.S.d.P. ist das Redaktionsteam: B. Hofmann, M. Holzhaacker, S. Nickel, Pfr. S. Nickel, B. Philippi, M. Schlagwein
Adresse	Ev. Kirchengemeinde Steinfurth-Wisselsheim Steinfurth Hauptstr. 42, 61231 Bad Nauheim
Auflage	1.800 Exemplare
Druck	Diakonie-Werkstatt Wetterau

Renovierung der Pfarrscheune abgeschlossen

Nachdem im Januar nach dreieinhalb Jahren Vorbereitung und Wartezeit endlich die umfangreichen Renovierungsarbeiten an unserer Pfarrscheune begannen, konnten sie jetzt zügig innerhalb von vier Monaten abgeschlossen werden.



Nun sieht die Pfarrscheune fast wieder wie neu aus. In viel Feinarbeit wurden nicht nur ganze Balken ersetzt, sondern an vielen Stellen kleine Teilstücke erneuert, alte Mauersteine durch Lehmziegel ersetzt und im Laufe der Zeit aufgetretenen Lücken ausgebessert.



Nur wer vorher genau hingeschaut hat (s. Bild), kann jetzt den Unterschied feststellen. (weitere Bilder Seite 24 und 25.)

Nun muss alles noch gereinigt und eingeräumt werden, damit alle Räume der Pfarrscheune wieder genutzt werden können.

Ganz herzlich möchten wir uns bei allen Personen und Institutionen bedanken, die durch ihre Spende und ihr Engagement dazu beigetragen haben, dass diese für unsere Gemeinde so wichtigen Arbeiten durchgeführt werden konnten und wir die Pfarrscheune auch künftig gut nutzen können.

Pfarrer Siegfried Nickel

Angedacht

Der Himmel freue sich, und die Erde sei fröhlich, das Meer brause und was darinnen ist. Das Feld sei fröhlich und alles, was darauf ist; es sollen jauchzen alle Bäume im Walde. (Psalm 96,11+12)



Haben Sie schon einmal ein lachendes Feld gesehen? Oder einen Himmel, der sich freut? König David anscheinend schon, denn er hat wohl diesen Psalm geschrieben. Und ich kann mir vorstellen, was er meint! Nicht nur wir Menschen sollen Gott loben, auch die Natur gehört ja zu Gottes Schöpfung. Jedes Blatt, das an einem Baum wächst, sagt: „Schau, Gott hat mich gemacht!“ Wenn am Abend die Sonne untergeht, dann wird der Himmel in leuchtenden Farben bemalt, so lobt der Himmel seinen Schöpfer. Wenn der Wind durch die Blätter der Bäume rauscht, dann singt er von Gott. Mal laut und mal leise. Die Natur kann gar nicht anders, sie muss Gott einfach loben. Es ist „in ihr drin“. In den letzten Wochen ist die Natur um uns herum förmlich explodiert. Nach dem langen grauen Wintertagen, blüht und grünt es überall.

Die Wärme und der Regen lassen alle Saat aufgehen und die Bäume stehen im vollen Laub. Der Gesang der Vögel beginnt bei Sonnenaufgang und verstummt erst spät am Abend. Dies alles zu erleben, tut mir gut und bringt meiner Seele ein wenig Ruhe. Denn bei aller Freude über den Frühling, ist es doch ganz deutlich: unsere Welt ist keine heile Welt. Das erfahren wir gerade jetzt. Täglich erreichen uns Nachrichten, die uns in Angst und Schrecken versetzen. Es gibt so vieles, was nicht in ein Loblied passen mag. Sorgen um das Jetzt, aber auch um die nahe Zukunft belasten uns. Wie wird sich unser Leben verändern? Eine Krise wird von der anderen abgelöst. Und auch der Natur ist nur eine kurze Atempause vergönnt. Wie wird es weitergehen mit dem Klimaschutz?

Trotz allem: Halten wir unsere Augen offen! Schauen wir nach den vielen schönen Dingen, die auf Gott hinweisen. Den Dingen, die unserer Seele Ruhe schenken und uns so Kraft geben für unseren Alltag. Damit wir uns gestärkt gerade jetzt für den Frieden und die Bewahrung der Schöpfung einsetzen und uns nicht

entmutigen lassen. Eine schöne Blume, ein Schmetterling, der Wind auf unserer Haut, ein netter Gruß, ein freundliches Lächeln. All das erzählt uns von Gott.

Ihre Pfarrerin Meike Naumann



Einladung zum Pilgern



Wenn Sie noch mehr Natur erleben möchten, laden wir Sie jetzt schon herzlich ein auf einen Pilgerweg zum Thema „Leben in Fülle“.

Wir wollen am **03.10.2022** ca. 20 km von Butzbach nach Bad Nauheim laufen und dabei der Fülle in der Natur und in unserem Leben nachspüren. Genauere Informationen und Anmeldemodalitäten in der nächsten Eule.

Silke und Siegfried Nickel

Hintergrund: „Orthodoxe Kirchen“

In Deutschland wird unter dem Begriff „Kirche“ - wenn man ihn nicht auf das Kirchengebäude sondern auf die Gemeinschaft der Gläubigen bezieht – gemeinhin die „Evangelische“ oder die „Katholische Kirche“ verstanden. Schließlich gehören diesen beiden Kirchen zusammen weit über 90% der Christen in unserem Land an.¹ Doch das sieht in anderen Teilen der Welt ganz anders aus. Die Welt der Kirchen ist bunt und vielfältig. Im Verlaufe von fast 2000 Jahren ist auf Grund unterschiedlicher theologischer Ansichten, die nicht miteinander vereinbar waren, eine Vielfalt von christlichen Kirchen entstanden. Ganz häufig führten aber auch sprachliche, politische und kulturelle Entwicklungen dazu, dass Kirchen sich trennten. In Deutschland sind viele dieser Kirchen in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK)² zusammengeschlossen, weltweit im Ökumenischen Rat der Kirchen (ÖRK)³.

Im Zuge des Ukraine-Krieges sind bei uns die östlich-orthodoxen Kirchen stärker ins Blickfeld gekommen. Sie sind die größten Kirchen im Osten und Südosten Europas. Im Jahr 395 n.Chr. wurde das römische Reich in einen

westlichen Teil mit Rom als Hauptstadt und einen östlichen Teil, der von Byzanz aus regiert wurde, aufgeteilt. Im Verlauf von Jahrhunderten kam es so zu einer zunehmend eigenständigen Entwicklung der beiden Reichsteile, von dem auch die christlichen Kirchen nicht ausgenommen waren. Die sprachliche Differenz zwischen dem lateinisch-sprechenden Westen und dem griechisch-sprechenden Osten tat ihr Übriges. So kam es schließlich nach fast 700 Jahren 1054 zum



Schisma, der endgültigen Trennung der Kirchengemeinschaft.

Trotzdem verbinden die östlich-orthodoxen Kirchen und die katholische Kirche wie auch die aus dieser im 16. Jahrhundert hervorgegangene evangelische Kirche die zentralen theologischen Ansichten über den christlichen Glauben. Sie sind in der Bibel grundgelegt, wurden in den ersten Jahrhunderten auf Konzilien ausformuliert und kommen unter anderem im apostolischen Glaubensbekenntnis zum Ausdruck. Ähnlich wie die katholische Kirche kennen die orthodoxen Kirchen auch sieben Sakramente oder "Mysterien". „Daneben gibt es andere sakramentale Handlungen, die das liturgische Leben der Kirche prägen.“ In der Glaubenspraxis spielen die Priester und das Mönchtum eine große Rolle. Orthodoxe Priester unterliegen keinem Eheverbot. Für uns westliche Christen besonders auffällig ist die Ikonenverehrung. Gebete zur Mutter Gottes und den Heiligen bereichern die liturgischen Texte.⁴ In den Gottesdiensten wird die „heilige Liturgie“ im

Stehen gefeiert und sie dauert in der kürzeren Form oft bis zu zwei Stunden.



Die Struktur der östlich-orthodoxen Kirchen orientiert sich zumeist an historisch-gewachsenen nationalen Grenzen, wie etwa bei der serbisch-orthodoxen oder die russisch-orthodoxen Kirche. Kommt es zu staatlichen Verschiebungen der Grenzen, stellt dies auch häufig die Identität der jeweiligen Kirche in Frage. So ist in den letzten Jahrzehnten in der Ukraine eine eigenständige ukrainisch-orthodoxe Kirche entstanden, die aber von der russischen Mutterkirche nicht anerkannt wird.

Pfarrer Siegfried Nickel

¹ Vgl. https://de.wikipedia.org/wiki/Religionen_in_Deutschland, abgerufen am 01.05.2022

² Vgl.: <https://www.oekumene-ack.de/ueber-uns/>, abgerufen am 01.05.2022

³ Vgl.: <https://www.oikoumene.org/de>, abgerufen am 01.05.2022

⁴ Vgl.: <https://www.oikoumene.org/de/church-families/orthodox-churches-eastern>, abgerufen am 01.05.2022

Hilfe für Ukrainische Menschen in Steinfurth

Seit 24. Februar 2022 greift Russland die Ukraine an. Die Folge dieses brutalen Angriffskriegs sind enorme Fluchtbewegungen in die angrenzenden Nachbarländer sowie nach Deutschland.

Auch in Steinfurth sind schon Geflüchtete angekommen, die hier Schutz und Sicherheit suchen. Meist handelt es sich hierbei um Ukrainerinnen mit ihren Kindern und ältere Menschen.

Der Nachbarschaftshilfeverein „Menschen in der Nähe e.V.“ hat in enger Zusammenarbeit mit der ev. Kirchengemeinde Steinfurth/Wisselsheim ein Helfer-Team gebildet, das die Geflüchteten aktiv unterstützt. Viele der Helfer haben Erfahrung mit der Unterstützung der 2017 aus Syrien und Irak geflüchteten Menschen.

Die ev. Kirchengemeinde hat bereits Hinweise in ukrainischer Sprache



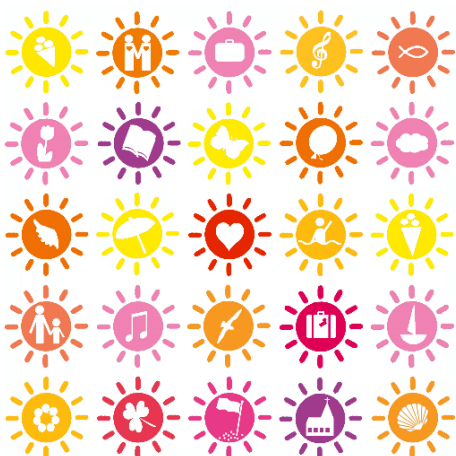
an den Kirchentüren angebracht. Darin heißt es: Seien Sie willkommen, nutzen Sie das Angebot der „Offenen Kirche“. Besuchen Sie das Gotteshaus eigenständig, um innezuhalten, um Ruhe zu finden, zu beten oder eine Kerze anzuzünden. Auch der Besuch der Gottesdienste wird angeboten.

Wir sind sehr zuversichtlich, dass es uns gemeinsam gelingen wird, den Geflüchteten ein Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit zu geben.

Martina Holzacker



Besuchsdienstkreis



Sie machen anderen Menschen gerne eine Freude – Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Für unseren Besuchsdienstkreis in Steinfurth und Wisselsheim suchen wir neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Mitglieder des Besuchsdienstkreises besuchen ältere Gemeindeglieder zu ihren Geburtstagen (ca. 2 pro Monat), stehen – nach Absprache – aber auch darüber hinaus für Besuche zur Verfügung.

Haben Sie Interesse oder möchten Sie weitere Informationen, dann melden Sie sich doch bitte in unserem Gemeindebüro.

Pfarrer Siegfried Nickel

Rosencafé und Ausstellung in der Pfarrscheune

Unsere frisch sanierte Pfarrscheune ist wieder geöffnet. Am Samstag, den 16.07., und Sonntag, den 17.07., können Sie jeweils von 10 – 18 Uhr Café und Ausstellung (s.u.) besuchen.

Die Bewirtung am Samstag führt das Team vom „Internationalen Frauen-Frühstückstreffen Deutschland“ durch, am Sonntag übernimmt das Team „Orgelkreis Bad Nauheim“. Der Orgelkreis sammelt Spenden für das Projekt „Große Orgel Dankeskirche“. Informationen hierüber erhalten Sie unter www.orgel-dankeskirche.de.

Genießen Sie die große Auswahl an selbstgebackenen Kuchen und Gebäck und unterstützen Sie damit die beiden Teams in ihrem Engagement für ihre jeweiligen Projekte.



Sie haben außerdem Gelegenheit, die Ausstellung der Steinfurther Künstlerin IRMELA zu bewundern. Ihre Rosen- und Landschaftsbilder in Aquarell und Acryl verwandeln die Pfarrscheune in ein Farbenmeer.

Martina Holzhacker/Fotos Silke Nickel



Rosenkirche mit Rosenandacht

Endlich wieder Rosenkirche!

Nach der langen Zeit ohne „unser“ Rosenfest freuen wir uns auf diesen Höhepunkt des Jahres.

Unsere Kirche wieder in eine Rosenkirche zu verwandeln und somit fester Bestandteil des Rosenfestes zu sein, ist uns eine besondere Freude. Die Floristen des „Grünberger Bildungszentrums Floristik“ werden zusammen mit den Steinfurthener Landfrauen unsere Kirche verzaubern und auch den Außenbereich „rosig“ gestalten.

Die Rosenkirche steht zu den Öffnungszeiten des Rosenmarktes allen Besuchern offen. Dort können Sie dem Trubel des Geschehens für einen Augenblick entfliehen. Sie sind herzlich eingeladen, die Rosenkirche zu genießen und die besinnliche Stimmung auf sich wirken zu lassen.

Am **Samstag werden ab 12 Uhr** verschiedene musikalische Live-Darbietungen die besondere Akustik des Kirchenraums füllen. Dr. Waldemar Rossa hat ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.



Höhepunkt der Veranstaltungen ist die Andacht am **Rosenfest-Sonntag um 10 Uhr**. Pfarrer Siegfried Nickel lädt Sie, Ihre Gäste, Besucher des Festes und alle Interessierten herzlich ein, an dieser rosigen Andacht teilzunehmen.

Dabei setzt er die Rose, die Königin der Blumen, durch Lieder, Texte und eine Rosenmeditation in Beziehung zum christlichen Glauben. Musikalisch wird die Andacht vom Steinfurthener Frauenchor Crescendo unter der Leitung von Jan Frische begleitet. Sie sind herzlich willkommen, die Rosenkirche zu besuchen und auf sich wirken zu lassen.

Martina Holzhacker

Öffnungszeiten Rosenkirche

Freitag	16:00 – 20:00 Uhr
Samstag und Sonntag	10:00 – 20:00 Uhr
Montag	11:00 – 19:00 Uhr

Veranstaltungen

Freitag 17:00 – 19:00 Uhr stündlich biblische Lesungen

Samstag Zur vollen Stunde hören Sie eine Lesung und danach für ca. 45 Minuten Musik und/oder Gesang

12:00 Uhr	Martina Pungitore	Orgel solo und Begleitung Gesang
13:00 Uhr	Dr. Waldemar Rossa Reinald Kessler	Orgel und Posaune
14:00 Uhr	Ensemble Musici Venti Laura Sattler, Heike Becker, Steffen Steinmetz-Bonzelius, Jörg Becker	Blockflöten, Orgel
15:00 Uhr	Blue Soul Thomas von Lingen und Rainer Kitzte	Gitarrenduo
16:00 Uhr	Voce Cantabile Leitung: Irmgard von Lingen	Chormusik verschiedener Epochen Sologesang Claudia Müller-Ladner
17:00 Uhr	musikalischer Beitrag	
18:00 Uhr	Christoph Brückner	Orgel, Abschlusskonzert

Programmänderungen vorbehalten

Sonntag 10:00 Uhr Rosenandacht

Rosencafé und Ausstellung

Samstag und Sonntag
von 10 – 18 Uhr



Bitte beachten Sie auch die aktuellen Aushänge in unseren Schaukästen.

10 gute Gründe für Reli

1. Der Religionsunterricht gibt Raum für die großen Fragen des Lebens.

Im Religionsunterricht können Kinder und Jugendliche über die großen Fragen des Lebens nachdenken: Wo kommen wir her? Wohin gehen wir? Was ist der Sinn des Lebens? Gibt es einen Gott? Warum glauben nicht alle an denselben Gott?

2. Der Religionsunterricht ist transparent.

Der konfessionelle Religionsunterricht legt seine weltanschaulichen Grundlagen offen. Er behandelt die zentralen Fragen des Lebens auf der Grundlage des christlichen Glaubens. Dies tut er in der Prägung der jeweiligen Konfession, die ihn verantwortet, und in der Offenheit für andere Sicht- und Glaubensweisen. So wissen die Schülerinnen und Schüler sowie ihre Eltern, woran sie sind. Verdeckte Beeinflussung oder gar Manipulation werden so schon von der Anlage her ausgeschlossen.

3. Der Religionsunterricht hilft, einen eigenen Standpunkt zu entwickeln.

Der konfessionelle Religionsunterricht stellt den Lernenden einen Standpunkt dar, mit dem sie sich auseinandersetzen können. Kinder und Jugendliche hören im Religionsunterricht die großen Geschichten des Glaubens aus der Bibel. Sie entdecken, welche Antworten auf die Grundfragen des Lebens in ihnen enthalten sind. Sie setzen sich mit ihnen auseinander und können so einen eigenen Standpunkt entwickeln.

4. Religionsunterricht macht dialogfähig.

Der Religionsunterricht macht Kinder und Jugendliche dialogfähig. Er arbeitet daran, Menschen, die eine andere religiöse Überzeugung haben, mit Respekt wahrzunehmen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Als konfessioneller Religionsunterricht leistet er einen wertvollen Beitrag zum friedlichen Zusammenleben in einer multireligiösen Gesellschaft.

5. Im Religionsunterricht wird Freiheit konkret.

Religionsunterricht ist gelebte Religionsfreiheit: Kein Schüler muss am Religionsunterricht teilnehmen, wenn er das mit seinem Gewissen nicht vereinbaren kann. Durch den Religionsunterricht wird garantiert, dass an der Schule in Glaubensfragen niemand zu etwas gezwungen wird, noch dass ihm etwas vorenthalten wird.



6. Religionsunterricht ist gelebter Pluralismus.

Der konfessionelle Religionsunterricht und das Ersatzfach Ethik machen an der Schule für jeden sichtbar, dass es in einer pluralen Gesellschaft unterschiedliche Antworten auf die Grundfragen des Lebens gibt. Im Dialog beziehen sie sich aufeinander.

7. Der Religionsunterricht fördert Verantwortung für das Leben.

Im Religionsunterricht setzen sich Kinder und Jugendliche mit ethischen Fragen auseinander und üben exemplarisch Grundwerte wie Respekt und Solidarität ein. So hilft der Religionsunterricht den Schülerinnen und Schülern dabei, sich zu mündigen und verantwortungsvollen Bürgerinnen und Bürgern der Gesellschaft zu entwickeln.

8. Der Religionsunterricht hilft Kindern und Jugendlichen, sich selbst zu finden.

Der Religionsunterricht unterstützt Kinder und Jugendliche bei der Identitätsfindung. Er macht tragfähige Angebote für ein authentisches und selbstbestimmtes Leben. So ermöglicht er Bildung im umfassenden Sinn.

9. Der Religionsunterricht hilft, mit Brüchen und Scheitern umzugehen.

Das Leben ist mehr als Erfolg. Im Religionsunterricht lernen Kinder und Jugendliche, mit Scheitern und Niederlagen sowie mit den Grenzen menschlicher Möglichkeiten umzugehen.

10. Der Religionsunterricht hält die Erinnerung daran wach, dass das Leben nicht im Nützlichen aufgeht.

Im Religionsunterricht erfahren Kinder und Jugendliche, dass Leben mehr ist als das, was vordergründig nützlich ist. Im Religionsunterricht ist Raum für Zweckfreies, für Feier und Gemeinschaft.

Quelle: <https://www.evpfalz.de/dummy-6.1/index.php?id=465>, abgerufen am 24.04.2022

Ihr Kind ist ungetauft, soll aber den RU besuchen?

Kein, Problem, ein formloser Antrag bei der Schule – unterschrieben von beiden Erziehungsberechtigten – reicht hierfür aus. Der zuständige Religionslehrer kann diesem im Namen der ev./kath. Kirche zustimmen und ihr Kind nimmt am RU teil. Nur bei einem Schulformwechsel, also dem Übertritt an die weiterführende Schule, muss ein neuer Antrag gestellt werden.

Bei weiteren Fragen dürfen Sie sich auch gerne ans Pfarramt wenden.

Angebote in der Region und in Steinfurth



Lebenslust – einfach mitreißend!

Ausstellung mit Bildern von Ilona Nolte

vom 14.-18.9.2022

in der Wilhelmskirche Bad Nauheim

Merken Sie sich die Tage vor, der Dekanatsfrauenausschuss freut sich auf Sie!

Begleitprogramm mit Vernissage, Vortrag, Kabarett, Frauenfrühstück,
Kreativnachmittag, Gottesdienst u.v.m. ab 15.7.2022

unter <https://dekanat-wetterau.ekhn.de/angebote-themen/frauen.html>



**EVANGELISCHE
FRAUEN**
EVANGELISCHES DEKANAT WETTERAU



S p i e l e a b e n d

in der Pfarrscheune

jeweils dienstags 19 Uhr
28. Juni ,26. Juli, 30. August

Wir freuen uns immer
über neue Mitspielende

Karola Odenweller

Offener Kreativkreis

Wenn es Ihnen so geht wie mir, dann blickt Sie des Öfteren mal die Nähmaschine aus der Ecke an - oder man selbst schaut sehnsüchtig auf die Malsachen im Regal, das Strickzeug im Korb. Wann hat



man sich das letzte Mal Zeit für das eigene kreative Hobby genommen? Und ich habe noch so viele Ideen für Dinge, die ich als Erwachsene eigentlich nochmal ausprobieren möchte! Ich habe mir deswegen gedacht, ich mache einen Termin daraus- dann nehme ich mir sicher Zeit für das, was mir eigentlich so viel Spaß bereitet.

Die Idee für den Kreativkreis ist folgende: Einmal im Monat ist das Gemeindehaus Mittwochabends offen. Es gibt Tee und viel Platz für alles, was mitgebracht wird. Man kann die Stunden für seine eigenen Projekte verwenden und in guter Gesellschaft werkeln oder schauen, was die anderen machen. Höchstwahrscheinlich braucht jemand Hilfe beim Zuschneiden oder beim Verstehen von einer besonders kniffligen Anleitung. Sie bringen vielleicht die Erfahrung mit, die gebraucht wird!

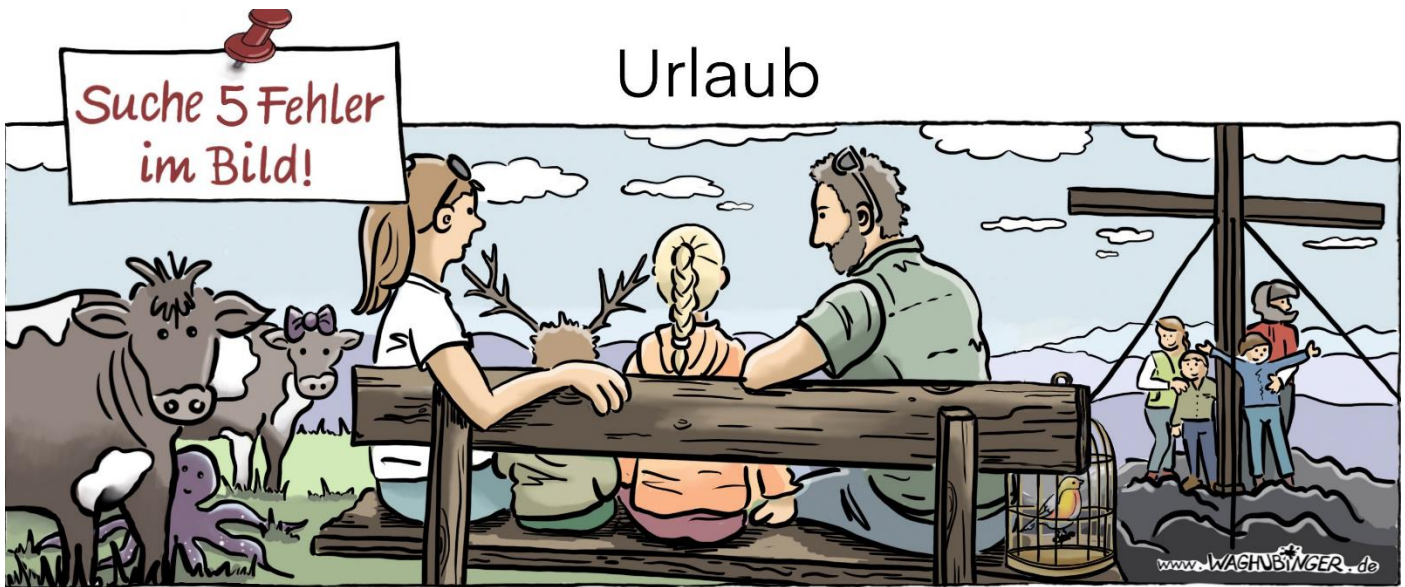
Meine Projektideen für den Rest des Jahres stehen schon fest: Ich würde mich gerne mal am Linoldruck versuchen, Kerzen aus Kerzenresten, die in der Gemeinde so zusammengekommen sind, gießen und meine Wimpelketten für die Kinderzimmer meiner Kinder fertig nähen. Ich bin wahrlich kein Profi - aber versuchen will ich´s gerne mal!

Was für Ideen haben Sie? Ich freue mich über jeden und jede, die sich traut, mal vorbeizuschauen

Der nächste Kreativkreis findet am 15. Juni ab 19:00 Uhr im Gemeindehaus in Langenhain-Ziegenberg statt.

Pfarrerin Sophie-Lotte Immanuel, Langenhain-Ziegenberg

Urlaub



Qualle, Schleife (Kuh), Geweih, Vogelkäfig, Motorradhelm

Einladung zur KinderKirche



Samstag, den 25.06.2022 startet um **10:00 Uhr** unsere nächste **KinderKirche** für Kinder im Alter zwischen 5 und 11 Jahren.

Wir beginnen in der Kirche mit dem Kindergottesdienst (KiGo). Dabei erfährst du Spannendes über Jesus, Gott und die Welt. Bei anschließenden Workshops in der Pfarrscheune erwarten dich interessante Spiel- und Bastelangebote. **Um 12:00 Uhr** ist dann leider schon Schluss.

Es freut sich schon auf dich:

dein KinderKirchen-Team

Damit wir besser planen können, melde dich bitte bis spätestens **20.06.22** an. **Anmeldungen bitte in den Briefkasten am Pfarramt einwerfen, per Fax oder per E-Mail.**



Hiermit melde ich mein Kind _____
zur KinderKirche am **25.06.2022** an. -Vorname, NAME-

Dabei entstehende Fotos meines Kindes darf die Gemeinde im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit, u.a. auch auf ihrer Homepage, verwenden. (Möchten Sie das nicht, streichen Sie bitte den vorhergehenden Satz.)

-Alter-

-wenn gewünscht: Telefonnummer-

-Name des/der Erziehungsberechtigten-

-Unterschrift-

Osterfreude teilen am Ostermontag für Familien im Kooperationsraum



Bei strahlendem Sonnenschein schauen sich alle ankommenden Familien auf dem weitläufigen Gelände auf dem UHU in Langenhain zuerst neugierig um. Schnell sind sie dann auf der Wiese unterwegs und finden in neun Osterkörbchen Spannendes und Anregendes zur Ostergeschichte und um Spaß miteinander zu haben. Die etwa zwanzig Familien kommen aus allen Gemeinden unseres Kooperationsraums. Um 15:00 Uhr treffen sich alle rund um das große Holzkreuz auf der Wiese, das die Familien vorher mit Blumen bunt geschmückt haben. Sie hören die Osterbotschaft, singen, beten und verabschieden sich mit einem gemeinsamen Segen.

Die Osterfreude ist in diesem lebendigen Kreis von Großeltern, Eltern und Kindern deutlich spürbar.

Regina Reitz



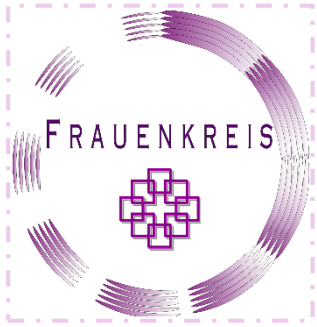


Die Kirchengemeinde bedankt sich...

- bei Frau Rühl und den Frauen aus unserer Kirchengemeinde, die den **Weltgebetstag** (England, Wales, Irland) wunderbar vorbereitet und stimmungsvoll umgesetzt haben.
- für Ihre/eure Kleiderspenden bei der diesjährigen **Bethel Kleidersammlung!**
- für die **aktive Unterstützung beim Einsammeln:** in Wisselsheim bei S. Klausnitzer, Familie Dreher, F. u. N. Lindner und in Steinfurth bei S. Pfeiffer, U. Kalbfleisch, G. Steinhauer, B. Alban, H. Acker, W. Ruf, K. u. Ch. Clotz, S. Eichelmann, sowie den Konfis Clara, Felicitas und Theo.
- beim **Bauausschuss** für die großartige Begleitung der Baumaßnahme „**Pfarrscheunen-Renovierung**“: besonders für die im Vorfeld geleisteten monatelangen Einsätze bzgl. Fundraising, Behördenanträgen, Genehmigungsverfahren, Ausschreibungen, Gutachten u.v.m., aber auch vor Ort für die Abstimmung mit dem Architektenbüro, den Gutachtern, den verschiedenen Firmen, dem Gemeindebüro usw.
- bei der Jugendreferentin Ulrike Martin für ihre kurzfristige Zusage an **der Konfi-Fahrt**, in Vertretung für Pfarrer Siegfried Nickel, teilzunehmen. Den Konfis und Teamern bleibt Sie in guter Erinnerung.
- bei allen privaten Spendern, der Metzgerei Michel-Weitzel, sowie der Bäckerei Hinnerbäcker für die kostenlose Bereitstellung der Speisen zum **Osterfrühstück** und den fleißigen Helfern/innen für die Vorbereitung und Durchführung in Steinfurth und Wisselsheim.
- bei Andreas Eimer. Er hat aus dem Siegel unserer Kirchengemeinde ein **Logo** entwickelt, das wir in dieser Eule zum ersten Mal nutzen. (s. S. 28)

Brigitte Hofmann





Frauenkreis

Sehr bedauerlich, aber nach 48 Jahren musste sich der Frauenkreis leider auflösen. Alles hat seine Zeit!

Interessierte Frauen sind in der Frauenhilfe ganz herzlich willkommen.



Frauenhilfe

jeweils montags um 15:30 Uhr in der Pfarrscheune

13. Juni

11. Juli

08. August

Nähere Informationen bei Gabriele Acker ☎ 8 25 28,
Karin Clotz ☎ 8 61 73, Karola Odenweller ☎ 8 70 42.



Gemeinsam essen, statt einsam essen!

jeweils donnerstags um 12:00 Uhr in der Pfarrscheune

02. Juni / MITTWOCH 15. Juni / 30. Juni

14. Juli / 28. Juli

11. August / 25. August

Anmeldung und Abmeldung bis Samstag vor dem jeweiligen Termin ist unbedingt erforderlich!

Karola Odenweller ☎ 8 70 42

Gottesdienste im Überblick

Gottesdienste können dankenswerterweise wieder ohne Einschränkungen gefeiert werden. Gegenseitige Rücksichtnahme bleibt aber ein universell gültiges Gebot, und das Tragen einer Maske (vor allem beim Singen) ist natürlich auch nicht verboten. Digitale Aufzeichnungen oder Live-Streamings gibt es weiterhin, wenn auch nicht von jedem Gottesdienst.

Juni 2022

Sa, 4. Juni	10:00	Bad Nauheim	Pfr. Böhm	Konfirmation
So, 5. Juni Pfingstsonntag	09:30	Steinfurth	Präd. Jägers	
	10:00	Schwalheim	Pfrn. Wirth	auch als Livestream
	10:00	Bad Nauheim	Pfrn. Pieper	
	11:00	Wisselsheim	Pfr. Nickel	Konfirmation
Mo, 6. Juni Pfingstmontag	09:30	Steinfurth	Pfr. Nickel	Gold.+Silb. Konfirmation
	10:00	Rödgen	Präd. Auel	
	10:00	Bad Nauheim	Pfrn. Naumann	Goldene Konfirmation
Sa, 11. Juni	15:00	Bad Nauheim	Pfr. Böhm	Jubelkonfirmationen
	15:00	Bad Nauheim (Wilhelmskirche)	Fr. Reitz	Kinderkirche
So, 12. Juni Trinitatis	09:30	Steinfurth	Pfr. Nickel	Jubelkonfirmationen
	10:00	Bad Nauheim	Pfr. Böhm	
	10:00	Schwalheim	Pfrn. Wirth	Jubelkonfirmationen
	11:00	Wisselsheim	Pfr. Nickel	
Sa, 18. Juni	16:00	Bad Nauheim. (Wilhelmskirche)	Fr. Reitz	Gd mit der Kirchenmaus
So, 19. Juni 1. So. n. Trinitatis	09:30	Steinfurth	Präd. Schwalm	
	10:00	Bad Nauheim	Pfrn. Naumann	
	11:00	Wisselsheim	Präd. Schwalm	
So, 26. Juni 2. So. n. Trinitatis	09:30	Schwalheim	Präd. Auel	auch als Livestream
	10:00	Bad Nauheim	Pfr. Böhm	
	10:45	Rödgen	Präd. Auel	

Juli 2022

So, 3. Juli 3. So. n. Trinitatis	09:30	Steinfurth	Pfr. Nickel	mit Abendmahl
	10:00	Bad Nauheim	Pfrn. Pieper	mit Abendmahl
	11:00	Wisselsheim	Pfr. Nickel	Jubelkonfirmationen
Sa, 9. Juli	15:00	Bad Nauheim (Wilhelmskirche)	Fr. Reitz	Kinderkirche
So, 10. Juli 4. So. n. Trinitatis	10:00	Schwalheim	Prädn. Olthoff	im Grünen am Sauerbrunnen
	10:00	Bad Nauheim	Pfr. Böhm	
So, 17. Juli 5. So. n. Trinitatis	10:00	Steinfurth	Pfr. Nickel	Rosenfest-Andacht /Chor
	10:00	Bad Nauheim	Pfrn. Naumann	
So, 24. Juli 6. So. n. Trinitatis	09:30	Schwalheim	N.N.	
	10:00	Bad Nauheim	Pfrn. Naumann	
	10:45	Rödgen	N.N.	
So, 31. Juli 7. So. n. Trinitatis	10:00	Bad Nauheim	Pfrn. Pieper	

August 2022

So, 7. August 8. So. n. Trinitatis	09:30	Steinfurth	Präd. Jägers	
	10:00	Bad Nauheim	Pfr. Böhm	
	11:00	Wisselsheim	Präd. Jägers	
So, 14. August 9. So. n. Trinitatis	09:30	Schwalheim	Pfrn. Wirth	auch als Livestream
	10:00	Bad Nauheim	Pfrn. Naumann	
	10:45	Rödgen	Pfrn. Wirth	
So, 21. August 10. So. n. Trinitatis	09:30	Steinfurth	Pfr. Nickel	
	10:00	Bad Nauheim	N.N.	
	10:00	Schwalheim	Pfrn. Wirth	Andacht zur Kerb am Festplatz
	11:00	Wisselsheim	Pfr. Nickel	

August 2022

So, 28. August 11. So. n. Trinitatis	09:30	Schwalheim	Pfrn. Wirth	auch als Livestream
	10:00	Bad Nauheim	N.N.	
	10:45	Rödgen	Pfrn. Wirth	
	11:00	Wisselsheim	Pfr. Nickel	Gd zur Kirmes

September 2022

So, 4. September 12. So. n. Trinitatis	09:30	Steinfurth	Pfr. Nickel	mit Abendmahl
	10:00	Bad Nauheim	Pfrn. Naumann	mit Abendmahl
	11:00	Wisselsheim	Pfr. Nickel	mit Abendmahl
Di, 6. September	08:00	Steinfurth	Pfr. Nickel	Gd zum Schulanfang
Mi, 7. September	08:00	Steinfurth	Pfr. Nickel	Einschulungs-Gottesdienst

Bad Nauheim (Daki) = Bad Nauheim Dankeskirche
 Bad Nauheim (Wiki) = Bad Nauheim Wilhelmskirche

Termine der Konfirmanden

11.06. 2022 1. Konfi-Tag 10:00 – 16:30 Uhr in der Pfarrscheune

08. - 10.07. 2022 Konfirmanden-Seminar, Mücke Flensunger Hof



Wo findet man aktuelle Informationen?

1. auf der HOMEPAGE „evangelisch-in-bad-nauheim.de“ unter „Termine“;
2. in den SCHAUKÄSTEN an den Kirchen – die Aushänge werden stets aktualisiert;
3. durch den Besuch der GOTTESDIENSTE (wenn möglich) – es werden alle Termine bei den Abkündigungen genannt.

Freud und Leid



Steinfurth - Wisselsheim

Marianne Lottig

93 Jahre

am 18.02.2022

Ursula Woisetschläger

82 Jahre

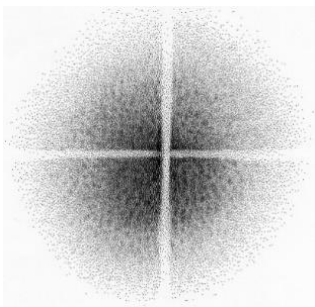
am 07.03.2022

Lina Bergner

95 Jahre

am 13.03.2022

Beerdigungen



Gott hat uns nicht den Geist der Furcht gegeben, sondern den Geist der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.

2. Tim. 1,7

In Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Dr. Klaus Maier

* 31.12.1922 + 13.03.2022

Als Mitglied des Kirchenvorstands in Wisselsheim engagierte er sich von 1973 bis 1985 für die Belange unserer Kirchengemeinde.

Wir wissen ihn geborgen in Gottes Hand.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Für die Evangelische Kirchengemeinde
Steinfurth-Wisselsheim

Siegfried Nickel

Heinz Acker

Pfarrer und Vorsitzender
des Kirchenvorstandes

stellv. Vorsitzender

Pfarrscheune während der Sanierung



Pfarrscheune nach der Sanierung



Fotos:
Brigitte Hofmann
Silke und Siegfried
Nickel

Einrichtung eines gemeinsamen Gemeindebüros beschlossen

Schon die Kirchenvorstände der vergangenen Legislaturperiode entschieden sich für die regionale Zusammenarbeit in Form eines Kooperationsraumes. Die Leitungsorgane der Kirchengemeinden Langenhain-Ziegenberg, Bad Nauheim, Ober-Mörlen, Schwalheim-Rödgen und Steinfurth-Wisselsheim gründeten den Kooperationsraum Bad Nauheim/Ober-Mörlen.

Herzstück dieser Arbeitsgemeinschaft ist eine gemeinsame Pfarrdienstordnung, die Einsatz und Aufgaben der Pfarrpersonen im Kooperationsraum regelt. Dazu ist es jedoch zwingend erforderlich, dass alle beteiligten Kirchengemeinden dem zustimmen, da der Kooperationsraum im Gegensatz zu einer Gesamtkirchengemeinde keine Rechtsperson ist und somit auch keine Beschlüsse fassen kann.

Unabhängig davon können im Kooperationsraum auch weitere gemeindliche Arbeitsbereiche, wie der kirchenmusikalische und der gemeindepädagogische Dienst, ebenso wie die Unterstützung im Bereich der Verwaltung, gemeinsam geregelt werden. (§ 5 Kirchengesetz über die regionale Zusammenarbeit in der EKHN). Dazu ist es nicht zwingend erforderlich, dass sich alle Gemeinden des Kooperationsraumes daran beteiligen. Auch Arbeitsbereiche und -gemeinschaften



zwischen einzelnen Gemeinden sind möglich.

Diese Möglichkeit nahmen die Kirchengemeinden aus Bad Nauheim, Schwalheim-Rödgen und Steinfurth-Wisselsheim wahr.

Angespornt durch die Zusage der Landeskirche zur Finanzierung von unbefristeten, zusätzlichen Verwaltungsstunden bei einer Verwaltungskooperation und der Aussicht auf ein ‚starkes‘ Gemeindebüro mit qualifizierten Verwaltungsangestellten traten die Gemeindevertreter in den Dialog.

Diesen Dialog, an dem auch die Verwaltungsangestellten (zeitweise) beteiligt waren, begleitete Annerose Petry von der Projektstelle ‚Beratung Büroorganisation‘ der Landeskirche. Die fünf Verwaltungsangestellten lernten sich dabei näher kennen und brachten sich aktiv in den Prozess ein. Bei allen beteiligten Frauen überwiegt

inzwischen die Neugier auf das Neue die Angst vor dem Verlust des Alten. Bisher stehen den drei Gemeinden in der Kernstadt 42 Wochenstunden, in Schwalheim-Rödgen 8 Wochenstunden und in Steinfurth-Wisselsheim 12 Wochenstunden als Gemeindeverwaltungsstunden zur Verfügung. Zusammen: 62 Wochenstunden. Mit Abschluss einer Vereinbarung über ein gemeinsames Gemeindebüro wurden den beteiligten Gemeinden zusätzlich 18 dauerhaft finanzierte Wochenstunden in Aussicht gestellt.

Die Gemeinden Ober-Mörlen und Langenhain-Ziegenberg entschieden sich vorerst gegen eine Teilnahme an einer Verwaltungseinheit, da sie derzeit mit der Zusammenlegung ihrer Gemeindebüros beschäftigt sind. Eine Teilnahme dieser beiden Gemeinden hätte die zusätzlich geförderten Verwaltungsstunden noch erhöht.

Voraussetzung für die Förderung von zusätzlichen Verwaltungsstunden ist die Erstellung einer gemeinsamen Vereinbarung zur Einrichtung eines Gemeindebüros und die Konzentration auf einen Standort. Eine Diskussion entstand, auch mit Vertretern der Landeskirche, über die gerade von älteren Menschen der beiden Wettertalgemeinden so geschätzte örtliche Nähe und leichte Erreichbarkeit des Gemeindebüros. Die Vorgaben waren jedoch eindeutig: Konzentration auf einen Standort. Für alle Beteiligten ist

klar, dass dieser nur das Gemeindebüro in der Kernstadt sein kann, denn die Räumlichkeiten sind ausreichend, auch bei einer Erweiterung der Verwaltungskooperation durch weitere Gemeinden. Die Bauabteilung und die Mitarbeitervertretung des Dekanats bestätigten dies. Einzig unbefriedigend ist die Parkplatzsituation direkt an der Wilhelmkirche.

Da die Kommunikation mit den Gemeindebüros immer mehr auf dem elektronischen Weg stattfindet und dieser nicht nur von den mittleren und jüngeren Gemeindegliedern favorisiert wird, ist der Wegfall der örtlichen Ansprechbarkeit der Gemeindegemeinschaft weniger tragisch.

Die Kirchenvorstände aus der Kernstadt, Schwalheim-Rödgen und Steinfurth-Wisselsheim beschlossen in ihren vergangenen Sitzungen die Vereinbarung zur Einrichtung eines gemeinsamen Gemeindebüros. Darin wird unter anderem die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft und die Bildung und Einrichtung eines gemeinsamen Büros beschrieben und geregelt. Die Kernstadtgemeinde Bad Nauheim wird neuer Anstellungsträger der Verwaltungsangestellten, da die Arbeitsgemeinschaft aufgrund fehlender Rechtspersönlichkeit kein Arbeitgeber sein kann.

Ein regionaler Verwaltungsausschuss, bestehend aus je zwei Mitgliedern der

teilnehmenden Kirchengemeinden und zwei Personen aus dem Pfarrteam, ist verantwortlich für die Organisation und Durchführung des gemeinsamen Gemeindebüros. Die aus diesem Gremium gewählten Vorsitzenden (Vorsitz und Stellvertretung) üben die Dienstaufsicht der Verwaltungsangestellten aus. Der regionale Verwaltungsausschuss informiert die beteiligten Kirchenvorstände in einer jährlichen gemeinsamen Sitzung über

die Arbeit im Gemeindebüro. Die Kosten des gemeinsamen Gemeindebüros (Personal- und Sachkosten) teilen sich auf die beteiligten Kirchengemeinden nach der jeweiligen Gemeindegliederzahl auf.

Die Vereinbarung wird auf unbestimmte Zeit geschlossen und ist mit einer Frist von 12 Monaten zum Ende eines jeden Jahres durch jede beteiligte Gemeinde kündbar. Sie soll noch in diesem Jahr in Kraft treten.

Thomas Emich

Evangelische Kirchengemeinde Steinfurth-Wisselsheim

Bisher konnte die Stelle der Küster(in) in Steinfurth noch nicht wieder besetzt werden.

So entstand die Idee, die Stelle mit einem „Küster-Tandem“ zu besetzen - also Mutter und Tochter oder zwei befreundete Personen teilen sich die Stelle ganz offiziell.

Vorteil: Man kennt sich gut, Termine und Absprachen laufen persönlich und direkt ab.

„Küster-Tandem“ gesucht

ab sofort oder spätestens zum 01.10.2022:

- Eine gute Jahresplanung ist möglich, da die Gottesdienste ein Jahr im Voraus bekannt sind.
- Die Anwesenheit im Gottesdienst ist nicht erforderlich.
- Die den Gottesdienst vorbereitenden Aufgaben können an den Vortagen erledigt werden,
- die übrigen Tätigkeiten erfolgen in freier Zeiteinteilung.

Bei Interesse melden Sie sich bitte in unserem
Gemeindebüro Tel.: 06032 – 8 16 67
Steinfurth Hauptstr. 42, 61231 Bad Nauheim
gemeindebüro@ev-kirche-sw.de





Evangelische
Familienbildung
Wetterau



Leben. Lieben. Älter werden.

Kursangebote für pflegende Angehörige

Für pflegende Angehörige ergeben sich oft viele Fragen und Herausforderungen im Alltag mit den Angehörigen: "Wie wasche ich meinen Angehörigen richtig im Bett?", "Was kann ich tun, wenn mein Vater immer weglaufen will?", "Welche Gelder stehen und zu?". Die Liste kann lang sein und die Fragen oft unangenehm.

Mit unserem Jahresprojekt "Leben. Lieben. Älter werden." möchten wir mit unterschiedlichen Kursthemen in unterschiedlichen evangelischen Kirchengemeinden der Wetterau pflegenden Angehörigen Handwerkszeug für ihren Alltag mitgeben, um diesen für sich selbst und alle Beteiligten liebevoll, wertschätzend und einfach praktisch zu gestalten.

Themenbeispiele:

- Demenz - Ich sehe was du brauchst.
- Bettlägerigkeit und Ergonomie - Richtiges Heben in der Pflege zu Hause.
- Bettlägerigkeit und Basale Stimulation - Die Sinne aktivieren.
- Demenz und Validation - Ich schenke dir Verständnis.
- Pflege am Bett - Ich achte gut auf dich.



Alle weiteren Kursthemen, Orte und die Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage.

Anmeldung

Telefon: 06031 - 1627800

Online: www.familienbildungwetterau.de



Evangelische Familienbildung Wetterau · Hanauer Str. 39 · 61169 Friedberg/Hessen · Telefon 06031 1627-800
info@familienbildungwetterau.de · Träger: Evangelisches Dekanat Wetterau · www.familienbildungwetterau.de

Ostern 2022

Die neuen Osterkerzen wurden sowohl in Steinfurth als auch in Wisselsheim im 06:00 Uhr Ostersonntagsgottesdienst feierlich hereingetragen und entzündet. Zur Freude Vieler konnte nach dem Gottesdienst in diesem Jahr wieder ein gemeinsames Frühstück stattfinden. Österlich eingedeckt war in der Pfarrscheune in Steinfurth und in Wisselsheim in den Räumlichkeiten des „Demenz Treff“.



Osterfrühstück



Fröhliches Beisammensein beim Osterfrühstück.
Gottesdienstbesucher/innen genossen gemeinsam das österliche
Frühstücksangebot und die Gelegenheit, einmal wieder persönlich ins
Gespräch zu kommen.

Brigitte Hofmann



Pflegefamilie werden – Kindern helfen

Im Landkreis Wetterau werden neue Pflegefamilien gesucht, die Kinder aufnehmen, die aus verschiedenen Gründen nicht mehr in ihrer Herkunftsfamilie bleiben können.

Viele dieser Kinder benötigen zunächst schnelle Hilfe nach einer Inobhutnahme. Dies geschieht in Form einer Bereitschaftspflegefamilie. Sie nimmt Kinder für die Zeit der Perspektivfindung auf. An ein dauerhaftes Verbleiben ist hier nicht gedacht. Vielmehr geht es darum, die Kinder aufzufangen, zu fördern und ihnen Trost zu spenden, bis eine langfristige Perspektive gefunden wurde, die den Bedürfnissen und Förderbedarfen des Kindes gerecht wird. Eine mögliche Perspektive ist die längerfristige Unterbringung in einer Vollzeitpflegefamilie. Auch dafür werden stets neue Familien gebraucht und gesucht.

Die Aufgaben von Pflegefamilien sind vielfältig. Dazu gehört die liebevolle Versorgung von Kindern in Not-situationen und diese Kinder aufzu-fangen, mit der Geborgenheit, die

Mit folgenden Zugangsdaten können Sie ohne vorherige Anmeldung teilnehmen:

<https://eu01web.zoom.us/j/67516724755?pwd=WDBKR09yK0V6MGtSL3RuQmc5UnNhZz09>

Meeting-ID: 675 1672 4755 Kenncode: 671335

Für weitere Informationen zum Thema können Sie sich auch direkt an Alexander E. Kaiser wenden:

a.kaiser@projekt-petra.de, Tel. 0171-3376243

nur eine Familie bieten kann. Auch die gesundheitliche und medizinische Versorgung ist ein wichtiger Bestandteil. Hinzu kommen die Teilnahme an Umgangskontakten zu den leiblichen Eltern und Geschwistern und deren positive Gestaltung, ebenso die Integration und Förderung der Kinder im Kindergarten und in der Schule sowie die Organisation von eventuell notwendiger Therapie, Frühförderung und Kontakten zum sozialpädiatrischen Zentrum.

Bei der Umsetzung dieser Herausforderungen bekommen die Familien im Wetteraukreis Unterstützung von dem Projekt PETRA (Partner für Erziehung, Therapie, Research und Analyse). Für alle Familien, die Interesse haben, sich als Pflegefamilie zu engagieren, haben die Evangelischen Dekanate Wetterau und Büdinger Land einen Informationsabend für Pflegekinderwesen organisiert. Er findet am 11. Juli ab 19.30 Uhr online über die Plattform Zoom statt.

Konfi-Freizeit auf der Jugendburg Hohensolms



Wir, der diesjährige Steinfurth-Wisselsheimer Konfijahrgang, haben vom 10. März bis zum 13. März eine Konfifahrt auf die Jugendburg Hohensolms veranstaltet. Die Anfahrt verlief reibungslos, und die Freude war kaum auszuhalten. Angekommen, wurden die Zimmer verteilt und bezogen. Nach einer kleinen Einführung in das Programm der nächsten Tage gab es auch schon Abendessen, welches anfangs gewöhnungsbedürftig war. Des Öfteren wurden abends Kennlernspiele veranstaltet. Hierbei hatten wir untereinander sowie mit den Teamern und der Vertretung von Herrn Nickel, der Jugendreferentin Ulrike Martin, sehr viel Spaß.

Sobald am Morgen das Frühstück vorüber war, kamen wir in kleinen Gruppen zusammen, um die jeweiligen Vorstellungsgottesdienstteile vorzubereiten - natürlich erst, nachdem wir uns wie jeden Morgen getestet hatten.

Eines Abends machten wir uns auf den Weg, um eine Nachtwanderung zu bestreiten, bei welcher einige in Angst gerieten. Plötzlich kamen noch zwei Teamer aus dem Wald, die eigentlich gemeint hatten, sie müssten „Mathe lernen“, was für viele ein schreckhafter Moment war. Sobald wir wieder in der Jugendherberge angekommen waren, gab es wie jeden Abend einen Abendimpuls, danach begaben wir uns auf unsere Zimmer. Auch sportliche

Aktivitäten kamen nicht zu kurz, da fast jeder in den Pausen rausgegangen ist, um auf dem Spielplatz oder dem Volleyballplatz zu spielen.

Schneller als gedacht kam der Tag der Abreise, an welchem wir gemeinsam nochmals den Gottesdienst probten und alle zusammen im Stuhlkreis Lieder sangen. Nachdem Mittagessen war es auch schon soweit – wir sowie die Konfiteamer, welche die Konfifahrt sehr genossen hatten, stiegen in den Bus und fuhren nach Hause. Es war ein sehr schönes Erlebnis, was wir jederzeit wiederholen würden.

Clara und Lukas

Vorstellungsgottesdienst am 01. Mai 2022

Wohin geht die Reise nach dem Tod?



Ein sehr anspruchsvolles Thema - von den Konfis selbst gewählt, erarbeitet und im Gottesdienst am 01.05.22 ausgezeichnet in Szene gesetzt und dargestellt!



Himmel
oder
Hölle?



An der Himmelspforte gab es viel zu tun. Manch wunderliche Person bat um Einlass!







Im Wartebereich zwischen Himmel und Hölle befragte Jesus die Anwärter über ihre guten und schlechten Taten und schickte sie



auf ihre Weiterreise zum Fahrstuhl
(davon gibt es leider kein Foto). Brigitte Hofmann



Ihre Ansprechpartner in Steinfurth und Wisselsheim

Gemeindebüro	Sabine Wießner Susanne Bürkle-Bühler		06032	8 16 67
Bürozeiten	Montag 16:00-18:00 Uhr Donnerstag 16:00-18:00 Uhr		06032	96 82 56
E-Mail	gemeindebuero@ev-kirche-sw.de			
Pfarrer	Siegfried Nickel		06032	8 16 67
	s.nickel@ev-kirche-sw.de			
Kirchenvorstand	Siegfried Nickel		06032	8 16 67
Vertreter	Heinz Acker		06032	8 25 28

**Aktuelle Informationen zu unserer ev. Kirchengemeinde
Steinfurth-Wisselsheim finden Sie auf der
HOMPAGE: www.evangelisch-in-bad-nauheim.de**

Sie wünschen sich einen Besuch?

Zum Beispiel einen Menschen, der Ihnen zuhört, der Ihnen vorliest oder der mit Ihnen Karten spielt?

In unserer Kirchengemeinde gibt es einen Besuchsdienst, der Ihnen (völlig unverbindlich) diesen Wunsch erfüllen kann.

Bitte melden Sie sich doch einfach im Pfarramt unter Tel. 8 16 67 oder bei den Mitgliedern Ihres Kirchenvorstands (Ansprechpartner siehe oben), die Ihre Anfrage gerne weiterleiten.

Sie suchen Kontakt zum Pfarramt?

Wir sind immer für Sie da, rufen Sie uns einfach an: jederzeit oder zu unseren Bürozeiten. Nutzen Sie die Möglichkeiten der modernen Kommunikation und sprechen Sie, falls der Anruf nicht persönlich entgegengenommen werden kann, Ihr Anliegen auf den Anrufbeantworter. Er wird regelmäßig abgehört. Oder schreiben Sie eine E-Mail an die o.g. E-Mailadressen.

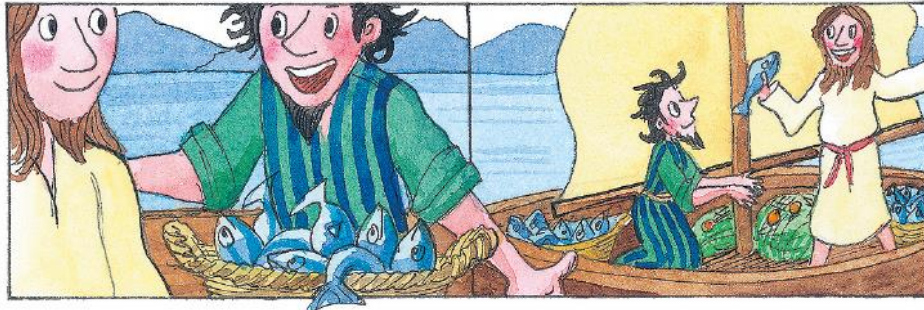
Pfarrer Nickel ist in seinem Dienst oft in den Gemeinden oder auch außerhalb unterwegs, aber er ruft gerne zurück.

In dringenden Fällen können Sie sich auch gerne an die Ansprechpartner im Kirchenvorstand wenden.



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Fischer mit neuer Mission

Petrus kommt enttäuscht vom Fischen auf dem See Genzareth zurück: Wieder nichts gefangen! Da tritt Jesus zu ihm und sagt: „Komm, wir versuchen es zusammen!“ Also gut. Jesus und Petrus setzen die Segel und fahren auf den See. Sie werfen das Netz ins Wasser. Auf einmal ist das ganze Netz voller Fische! Sie ziehen es ins Boot. Petrus ruft:

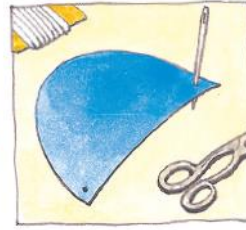
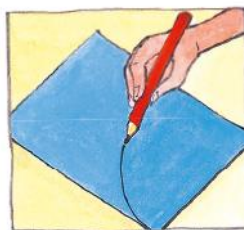
„So viele Fische habe ich noch nie gefangen! Wer bist du?“ Jesus sagt: „Hab keine Angst! Komm mit und hilf mir bei meiner Arbeit. Du sollst von nun an Menschen fangen und nicht mehr Fische.“ Petrus erkennt: Mit Jesus kann er sein Leben verändern. Er geht mit ihm mit und wird einer seiner Jünger.

Lies nach im Neuen Testament:
Matthäus Kap.4,18-22



Rätsel: Aus welchen Städten kommen die Urlaubspostkarten?

Benjamins Sonnenkappe



Dein selbst gebastelter Sonnenschutz: Zeichne einen Halbkreis auf einen festen Karton und schneide ihn aus. Bohre an beiden Ecken ein Loch und ziehe ein Gummiband durch. Probiere aus, wie lang es sein muss, damit es um deinen Kopf passt. Dann knote die Enden fest.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Auflösung: Hamburg, Freiburg, Sonenberg, Neuhaus, Landsfurt, Schweinfurt

